



Geschäftsbericht

2018



KW Löttschen

Jahresbericht und Jahresrechnung der Kraftwerk Löttschen AG

für das 47. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Kraftwerk Lötschen AG

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 47. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Aktionäre

EnAlpin AG	50%
Rhonewerke AG	50%

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
 betreffend das Geschäftsjahr

Verwaltungsrat	Michel Schwery, Ried-Brig, Präsident	2019
	Paul Michellod, Leytron, Vizepräsident	2019
	Raoul Albrecht, Sitten	2019
	Beat Karrer, Ehrendingen	2019
	Diego Pfammatter, Brig-Glis	2019

Delegierter des Staatsrates des Kantons Wallis Moritz Steiner, Steg-Hohtenn

Sekretär des Verwaltungsrates Samuel Wyer, Visp, Leiter Recht/Kommunikation EnAlpin AG

Geschäftsführung Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG

Betriebsführung Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG

Revisionsstelle APROA AG, Visp 2018

Geschäftsadresse Kraftwerk Lötschen AG
 c/o EnAlpin AG
 Bahnhofplatz 1b
 3930 Visp

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung betreffend das 47. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Wasserkraft und Energie- strategie 2050 des Bundes

Gemäss Bundesamt für Energie BFE waren am 01. Januar 2018 in der Schweiz 650 Wasserkraft-Zentralen mit einer Leistung grösser 300 kW in Betrieb (01. Januar 2017: 643 Anlagen). Die maximale mögliche Leistung ab Generator hat gegenüber dem Vorjahr um 545 MW zugenommen. Der grösste Anteil der Zunahme erfolgte aufgrund der Inbetriebnahme des Pumpspeicherkraftwerkes Linth Limmern.

Die erwartete Energieproduktion stieg gegenüber dem Vorjahr um 63 GWh auf 36'327 GWh (Vorjahr: 36'264 GWh). Die Wasserkraft hat auf der Basis der mittleren Produktionserwartung einen Anteil von rund 57% an der Stromproduktion in der Schweiz. Die Kantone mit der grössten jährlichen Produktionserwartung sind das Wallis mit 9'725 GWh (26.8%), Graubünden mit 7'937 GWh (21.8%), Tessin mit 3'547 GWh (9.8%) und Bern 3'332 GWh (9.2%).

Die Wasserkraftnutzung besitzt ein Marktvolumen von über 1.8 Milliarden Franken (bei 5 Rp./kWh ab Werk) und stellt somit einen wichtigen Zweig der schweizerischen Energiewirtschaft dar.

Der Bund will mit der Energiestrategie 2050 die durchschnittliche Jahresproduktion von Elektrizität aus Wasserkraft bis im Jahr 2050 auf 38'600 Gigawattstunden steigern (bis 2035 auf 37'400 GWh). Um das realisierbare Potenzial zu nutzen, sollen sowohl bestehende Werke erneuert und ausgebaut, als auch neue Wasserkraftwerke realisiert werden, dies unter Berücksichtigung der ökologischen Anforderungen. Der Bund will die Wasserkraftnutzung dazu im ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 mit verschiedenen Massnahmen fördern. Instrumente hierfür sind die angepasste kostendeckende Einspeisevergütung für neue Wasserkraftwerke bis zu einer Leistung von 10 Megawatt sowie die geplanten Investitionsbeiträge für Erneuerungen / Erweiterungen von Wasserkraftwerken.

So wurde zur Stützung der schweizerischen Wasserkraft mit dem neuen Energiegesetz, das die Schweizer Bevölkerung im Mai 2017 angenommen hat, zeitlich befristete Massnahmen eingeführt. Seit 2018 gibt es für die Wasserkraft Investitionsbeiträge von rund 55 Millionen Franken pro Jahr (befristet bis 2030) und Marktprämien von 110 Millionen Franken pro Jahr für Strom aus grossen Wasserkraftwerken, der unter den Gesteungskosten verkauft werden muss (befristet bis 2022). Zudem darf die inländische erneuerbare Stromproduktion zu Gesteungskosten in die Grundversorgung eingerechnet werden – unabhängig davon, ob sie vom

Grundversorger selbst oder von Dritten produziert wird (befristet bis 2022). Für die Endverbraucher in der Grundversorgung führt dies zu einer Mehrbelastung im tiefen dreistelligen Millionenbereich.

Hydrologie/Produktion

Klima/Hydrologie

Laut Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz lag die Jahrestemperatur 2018 in den meisten Gebieten der Schweiz 1.5 bis 2.0 Grad über der Norm 1981–2010. Auf der Alpensüdseite und im Engadin stiegen die Werte 1.0 bis 1.5 Grad über die Norm. Im landesweiten Mittel registrierte die Schweiz eine Jahrestemperatur von 1.5 Grad über der Norm 1981–2010 und damit einen neuen Rekord seit Messbeginn 1864.

Die Jahresniederschläge 2018 erreichten verbreitet 80 bis 95 Prozent, auf der Alpensüdseite regional auch 100 bis 115 Prozent der Norm 1981–2010. Das Wallis erhielt überdurchschnittliche Mengen mit 110 bis 150 Prozent der Norm. In der Ostschweiz blieb die Jahressumme deutlich unterdurchschnittlich mit nur 70 bis 80 Prozent der Norm 1981–2010.

Energieerzeugung Schweiz

Im hydrologischen Jahr vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 betrug die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) 62'360 GWh (+10.9% zum Vorjahr). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Einfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 12 GWh (Vorjahr 6'616 GWh).

In den Lauf- und Speicherwerken wurden in der erwähnten Zeitperiode aus Wasserkraft 38'511 GWh (Vorjahr 35'465 GWh) elektrische Energie produziert, was einem Anteil von 58% der gesamtschweizerischen Landeserzeugung entspricht. In den Kernkraftwerken wurden 22'376 GWh (Vorjahr 19'196 GWh) elektrische Energie oder 34% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 5'626 GWh (Vorjahr 5'340 GWh) oder 8%.

Energieerzeugung Kraftwerk Löttschen AG

Im Berichtsjahr führten die guten hydrologischen Bedingungen (grosse Schneemengen im Winter 2017/2018) im Einzugsgebiet der Kraftwerk Löttschen AG zu einer überdurchschnittlichen Energieproduktion.

Vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018 betrug die Bruttoproduktion von elektrischer Energie in der Zentrale in Steg total 375.4 GWh. Die Energie-

produktion lag trotz der durchgeführten Seespülung vom 27. bis 29. August 2018 um 66.9 GWh über dem Vorjahr und um 61.3 GWh über dem Mehrjahresmittel. Vor allem in den Monaten April bis und mit Juli 2018 lag die Energieerzeugung deutlich über dem Vorjahr. Das Berichtsjahr 2018 zählt produktionsmässig zu einem Spitzenjahr.

Netto standen den Partnern 21.7% mehr Energie zur Verfügung als im Vorjahr und 19.5% mehr als im Mittel.

Der Anteil der verfügbaren Winterenergie (Januar bis März / Oktober bis Dezember) betrug 12.7% (Vorjahr 15.4%), jener der Sommerenergie (April bis September) 87.3% (Vorjahr 84.6%).

Betrieb und Unterhalt

Im Geschäftsjahr 2018 wurden die Betriebsarbeiten, Kontrollen und Reinigungen gemäss Weisungen und Checklisten sowie die ordentlichen Revisionen ausgeführt.

Vom 27. bis 29. August 2018 wurde die alle zwei Jahre durchzuführende Spülung des Stausees Ferden vorgenommen. Das Stauseevolumen beträgt 1.7 Mio. m³. Bei der Spülung wurden zirka 95'000 m³ Sedimente ausgespült, was eher unterdurchschnittlich ist. Die Spülung war kürzer als geplant und verlief ohne grössere Probleme. Vor und nach der Spülung wurden zudem Echolotmessungen durchgeführt.

Am 29. Juli 2018 wurde die Steuerkette der Düsenrückführung Düse 1 der Gruppe 2 getrennt. Das Kettenschloss wurde auseinandergerissen. Um die Steuerkette zu ersetzen, musste der komplette Einlauf und Strahlablenker ausgebaut werden. Dies hatte einen Ausfall der Maschinen-Gruppe 2 von rund zwei Tagen und einen kurzzeitigen Überlauf zur Folge.

Am 18. August 2018 wiederholte sich das bisher nicht bekannte Ereignis bei der Steuerkette der Düsenrückführung Düse 4 der Gruppe 1. Auch hier musste der Einlauf ausgebaut und eine neuere verstärkte Kette eingesetzt werden. Aus diesem Ereignis resultierte ein Ausfall der Maschinen-Gruppe 1 von rund zwei Tagen.

Daraufhin wurde entschieden, die Düsenrückführungsketten sämtlicher Einläufe (insgesamt 10) bei der nächsten ordentlichen Revision zu verstärken, was im November bei der Revision der Maschinen-Gruppe 1 bereits umgesetzt wurde.

Im November erfolgten die periodischen Diagnosemessungen an den seit 1975 im Einsatz stehenden Maschinentransformatoren. An den Peripheriegeräten sind Ersatzmassnahmen notwendig. Ansonsten sind die Transformatoren in einem guten elektrischen Zustand.

Im Berichtsjahr fanden verschiedene Gespräche, Sitzungen und Begehungen mit dem Kanton, Umweltverbänden und anderen Kraftwerksbetreibern statt. Dies betreffend Schwall / Sunk Problematik wie auch der Restwassersanierung.

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 25. Mai 2018 in Ferden statt. Sie schloss das Geschäftsjahr 2017 ab.

Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2018 hielt der Verwaltungsrat 3 Sitzungen ab, an welchen er u.a. den Jahresabschluss 2017, das Budget 2019, den Stand zur Gewässerschutzsanierung und die Marktprämie beriet.

An der konstituierenden Sitzung vom 25. Mai 2018 wurden Michel Schwery, Präsident, und Paul Michellod, Vizepräsident, in ihren Ämtern bestätigt.

Die Mandate sämtlicher Verwaltungsratsmitglieder enden mit der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Sekretär des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ernannte Samuel Wyer, Leiter Recht/Kommunikation bei der EnAlpin AG, an der Verwaltungsratssitzung vom 21. März 2018 zum neuen Sekretär des Verwaltungsrates. Die Neubesetzung steht im Zusammenhang mit der Neuorganisation im Zusammenhang mit der vorzeitigen Pensionierung von Beat Abgottspon.

Geschäfts- und Betriebsführung

Beat Abgottspon trat auf den 31. Dezember 2017 als Geschäftsführer der Kraftwerk Lötschen AG zurück.

Als Nachfolger bestimmte der Verwaltungsrat an der Sitzung vom 04. Oktober 2017 Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG. Er übernahm am 01. Januar 2018 das Mandat des Geschäftsführers. Zudem unterliegt Diego Pfammatter die Betriebsführung.

Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des
Verwaltungsrates zum
Geschäftsbericht und zur
Gewinnverwendung /
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2018:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen
2. auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Steg-Hohtenn, 26. März 2019

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
CHF			
Flüssige Mittel		740	813
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	850'747	854'079
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1'988'154	1'011'960
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	1'039'190	2'184
Total Umlaufvermögen		3'878'831	1'869'036
Sachanlagen	4	50'313'651	52'093'928
Total Anlagevermögen		50'313'651	52'093'928
TOTAL AKTIVEN		54'192'482	53'962'964
PASSIVEN	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
CHF			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	132'601	132'871
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	5'175'000	1'500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	150'963	163'579
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	6'402'877	5'576'265
Kurzfristige Rückstellungen	9	7'047'141	6'131'349
Total kurzfristiges Fremdkapital		18'908'582	13'504'064
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	6'435'000	11'610'000
Total langfristiges Fremdkapital		6'435'000	11'610'000
TOTAL FREMDKAPITAL		25'343'582	25'114'064
Aktienkapital	11	25'000'000	25'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		3'848'900	3'848'900
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		0	0
Jahresergebnis		0	0
TOTAL EIGENKAPITAL		28'848'900	28'848'900
TOTAL PASSIVEN		54'192'482	53'962'964

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2018	2017
Jahreskosten z.L. Partner		10'487'420	8'891'663
Sonstige Umsatzerlöse		47'964	47'406
Sonstige betriebliche Erträge		40'278	355
Total Betrieblicher Ertrag		10'575'662	8'939'424
Energieaufwand	12	-142'727	-105'067
Unterhalt und Reparaturen		-492'903	-376'125
Beratung und Dienstleistungen		-835'608	-844'333
Sach- und Verwaltungsaufwand		-103'836	-99'378
Sonstige betriebliche Aufwände		-10'398	0
Wasserrechtsabgaben	13	-5'697'889	-4'373'196
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-382'000	-382'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-1'972'104	-1'963'694
Total Betriebsaufwand		-9'637'465	-8'143'793
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		938'197	795'632
Finanzertrag		1'461	8'961
Finanzaufwand		-213'217	-373'895
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	59'839	101'233
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-255'781	-1'431
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		530'500	530'500
Direkte Steuern	16	-530'500	-530'500
Jahresergebnis		0	0

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2018	2017
Jahresergebnis		0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		1'972'104	1'963'694
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3'333	91'237
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-2'013'200	4'722'081
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-271	-81'589
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		813'996	-599'209
Veränderung Rückstellungen		915'792	552'380
Geldfluss aus Geschäftsätigkeit		1'691'753	6'648'594
Investitionen Sachanlagen		-191'826	-148'834
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-191'826	-148'834
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		0	0
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		3'675'000	-5'000'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-5'175'000	-1'500'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'500'000	-6'500'000
Veränderung der flüssigen Mittel		-73	-240
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		813	1'053
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		740	813
Veränderung der flüssigen Mittel		-73	-240

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet. Der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrentes wird neu in der Position "Übrige kurzfristige Forderungen" ausgewiesen. Zwecks Vergleichbarkeit wurde auch der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel des Vorjahres in die gleiche Position umgegliedert.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Jahreskosten z.L. Partner

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft Energie. Diese Energie wird dem beteiligten Partner jeweils zu den Gestehungskosten abgegeben.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegenüber Dritten	2'249	0
Forderungen gegenüber Beteiligten	848'497	854'079
Total	850'747	854'079

2 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegenüber Dritten (offene Steuergutschriften)	210'106	0
Forderungen gegenüber Beteiligten ("Cash-Pool"-Bestand)	1'778'048	1'011'960
Total	1'988'154	1'011'960

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	5'732	2'184
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	1'033'458	0
Total	1'039'190	2'184

4 Sachanlagen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Gebäude und Grundstücke	1'376'285	1'372'301
Kraftwerkanlagen	112'897'757	112'712'678
Fahrzeuge	63'753	63'753
Anlagen im Bau	19'197	16'433
Wertberichtigungen	-64'043'342	-62'071'238
Total	50'313'651	52'093'928

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	31'652	39'071
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	100'949	93'800
Total	132'601	132'871

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	4'200'000	525'000
Bankkredite	975'000	975'000
Total	5'175'000	1'500'000

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer)	150'963	163'579
Total	150'963	163'579

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	6'265'723	4'890'096
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	23'913	25'000
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	113'241	661'167
Total	6'402'877	5'576'265

Die Position "Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten" umfasst neben den abgegrenzten Vergütungszinsen vorwiegend Abgrenzungen für Konzessionsabgaben.

9 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	0	4'200'000
Bankkredite	6'435'000	7'410'000
Total	6'435'000	11'610'000

Fälligkeitsstruktur

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Bis fünf Jahre	0	4'200'000
Über fünf Jahre	6'435'000	7'410'000
Total	6'435'000	11'610'000

11 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 250 Namenaktien zu nominal CHF 100'000 zusammen.

12 Energieaufwand

Der Energieaufwand besteht aus Aufwendungen für Betriebsenergie, Regelenergie sowie Gebühren für Herkunftsnachweise (HKN).

13 Wasserrechtsabgaben

CHF	2018	2017
Wasserkraftsteuern (Kanton Wallis)	3'365'274	2'579'412
Wasserzinsen (Diverse Gemeinden)	2'332'615	1'793'784
Total	5'697'889	4'373'196

14 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2018	2017
Kapitalsteuern	142'000	142'000
Grundstücksteuern	240'000	240'000
Total	382'000	382'000

15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind einerseits periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag und andererseits sind Vergütungszinsen aus Steuerrückerstattungen des Kantons Wallis und dessen Gemeinden verbucht. Diese Vergütungszinsen wurden aufgrund der vorherrschenden Unsicherheit bezüglich anzuwendendem Besteuerungsmodell im Kanton Wallis analog Vorjahr auch im aktuellen Berichtsjahr erfolgsneutral zurückgestellt.

16 Direkte Steuern

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht unverändert eine hohe Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem gültigen Besteuerungsmodell "Furka" Einsprache erhoben. Bei der Kraftwerk Lötschen AG wurde analog des Vorjahres ein modifiziertes Besteuerungsmodell zur Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis angewendet. Für die Steuerjahre 2012 - 2015 hat die Kantonale Steuerverwaltung provisorische Veranlagungen auf Basis des handelsrechtlichen Gewinnes erlassen. Für die Steuerjahre 2016 - 2017 wurden die Vorbezüge der Ertragssteuer ebenfalls zurückerstattet. Dies hat zu entsprechenden Steuerrückerstattungen zu Gunsten der energieproduzierenden Partnerwerken geführt.

Weitere Angaben**17 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

Kraftwerk Lötschen AG, Zentrale, 3940 Steg-Hohtenn

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.861.530

Die Aktionäre der Kraftwerk Lötschen AG sind:

EnAlpin AG, Visp 50%

Rhonewerke AG, Ernen 50%

18 Konzessionsvergabe

Die Gesellschaft hat von den Gemeinden Kippel, Ferden, Gampel-Bratsch und Steg-Hohtenn Konzessionen erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes der Lonza zur Produktion elektrischer Energie. Die Konzessionen sind gültig bis ins Jahr 2055.

19 Anzahl Vollzeitstellen

Die Kraftwerk Lötschen AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

A P R O A

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Kraftwerk Lötschen AG, Steg-Hohenn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Lötschen AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

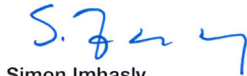
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Visp, 26. März 2019

K:/Kunden/2000/2227/PRV/

APROA AG



Simon Imhasly
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Indermitte
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

